

HEUTE Grossauflage



Politische Gemein
Fisingen

Neuer Pfleger gewählt

Die Kirchbürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Fisingen wurde aufgrund der aktuellen Lage per Urnenabstimmung durchgeführt.

Seite 2

REGI DIE NEUE – AUS DER REGION

Neuer Pfleger gewählt

Die Kirchbürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Fisingen wurde aufgrund der aktuellen Lage per Urnenabstimmung durchgeführt.

Fisingen – Die Kirchgemeindeversammlung fiel dieses Jahr dem Coronavirus zum Opfer. Zusammen mit der Gemeinde führte daher die Kirchgemeinde an diesem Wochenende eine Urnenabstimmung über die anstehenden Geschäfte durch. Verglichen mit der Versammlung führte das zu einer höheren Stimmbeteiligung. Diese lag bei 20 Prozent. Die Stimmbürger mussten sich zu insgesamt sechs Sachgeschäften äussern und zugleich einen neuen Pfleger wählen. Die Zustimmungswerte waren überall höchst erfreulich.

Erstes Geschäftsjahr mit Gewinn

Man war gespannt, wie die Rechnung nach der Fusion der vorher eigenständigen Kirchgemeinden Au, Dussnang und Fisingen zur vereinigten Kirchgemeinde Fisingen aussehen wird. Die neue Vorsteherschaft bewies, dass sie auch die Ein- und Ausgaben im Griff hat und wies einen Gewinn von 46000 Franken aus. Dieser wurde fast vollumfänglich dem Fonds zur Gesamtanierung der Pfarrkirche Dussnang zugesprochen. Für das Jahr 2020 erwartet die Kirchenvorsteherschaft einen Ertragsüberschuss von gut 6000 Franken bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 27 Prozent. Das erklärte Ziel ist es, auch mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt präsentieren zu können. Dies ist nicht ganz einfach, handelt es sich doch bei der Katholischen Kirchgemeinde Fisingen um die flächenmässig grösste Kirchgemeinde im Kanton Thurgau, die über vier weit über die Region hinaus bekannte Kirchen ihr Eigen nennt. Zudem bedarf die Pfarrkirche Dussnang

einer Gesamtanierung. Die Planungsarbeiten laufen auf Volltouren.

Erstes Geschäftsjahr - Neue Reglemente

Das erste Jahr war vor allem dadurch geprägt, die einzelnen Gruppierungen und Bevölkerungsteile einander näherzubringen. Dazu wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Höhepunkt war sicherlich der Fusions-Gottesdienst am Pfingstmontag. Daran anschliessend fand ein kleines Volksfest in der Hörnliturnhalle statt. Nebst dem Kennenlernen musste sich die noch junge Kirchgemeinde neue und dauerhafte Strukturen geben, damit sie auch optimal agieren kann. Daher standen an diesem Abstimmungswochenende auch das Organisationsreglement und das Entschädigungsreglement auf der Traktandenliste. Auch diese beiden Reglemente wurden vom Souverän klar angenommen.

Neuer Pfleger

Die bewährte Pflegerin, Frau Elisabeth Stucki, hat ihren Rücktritt eingereicht. Sie hat sich schon beim Amtsantritt als Übergangspflegerin bezeichnet. In der Person von Herrn Manuel Schär fand die Kirchenvorsteherschaft einen versierten Nachfolger, der die nötigen Voraussetzungen für dieses verantwortungsvolle Amt mit sich bringt. Auch die Kirchenbürger fanden, dass Herr Schär die geeignete Person ist und wählten ihn mit überwältigendem Mehr zum neuen Pfleger. Elisabeth Stucki sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt und Manuel Schär wünschen wir viel Freude und Erfolg in seinem neuen Amt. eing. ■